



Streckendossier

für den kleinen baulichen Unterhalt

Betriebsvorgaben + Informationen

Strecke

Offene Strecke A2, Erstfeld - Amsteg



TECHNISCHE SPEZIFIKATION NR. 03

STUFE 1 : KOPFDOSSIER

STUFE 2 : STRECKENDOSSIER

STUFE 3 : NOTFALLMANAGEMENT

Änderungsverzeichnis

Dok Name	Version	Datum	Verfasser	Bemerkung	Freigabe
Streckendossier_Erstfeld_- _Amsteg_TS_03_V1.0.docx	1.0	23.08.2018	AfBN		

Impressum

Dateiname:	Streckendossier_Erstfeld_- _Amsteg_TS_03_V1.0.docx
erstellt:	23.08.2018
Zielgruppe:	ASTRA, AfBN und beauftragte Fremdfirmen
genehmigt:	
Status:	Genehmigt
Version:	1.0 vom 23.08.2018
Berichtstyp:	Referenzdokument
Titel:	Streckendossier Erstfeld - Amsteg, TS 03 Betriebsvorgaben + Informationen
Autoren:	Erwin Elmiger, Amt für Betrieb Nationalstrassen

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
1.1	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	4
1.2	GELTUNGSBEREICH	4
2	ÜBERWACHUNG	4
2.1	KOMMANDOZENTRALEN / EINSATZZENTRALEN	4
3	BEWILLIGUNGEN	4
3.1	TEMPORÄRE SIGNALISATION (TESI) FÜR UNTERHALTSARBEITEN UND PROJEKTE.....	4
3.2	ZUTRITTSGESUCH	5
4	STRECKE	5
4.1	PLANUNTERLAGEN	5
4.2	BILDDATEN DER STRECKE	5
4.3	STANDSPURBREITEN	5
4.4	ENTWÄSSERUNG	5
4.5	TECHNISCHE ANLAGEN	6
4.6	VERKEHRSFÜHRUNG ZUSATZINFOS	7
4.7	ÖKOLOGIE	7
5	KOMMUNIKATIONSMITTEL.....	7
5.1	FUNK	7
5.2	NOTTELEFON.....	7
6	ENERGIEVERSORGUNG	8
6.1	MITTELSPANNUNGSANLAGEN.....	8
6.2	ARBEIT UNTER SPANNUNG	8
6.3	STECKDOSEN	8
7	ZUTRITTSREGELN	8
7.1	ZUTRITT FAHRRRAUM.....	8
7.2	ZUTRITT TECHNISCHE RÄUME.....	8
8	ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE.....	8
8.1	SANITÄRANLAGEN	8
8.2	ORDNUNG / SAUBERKEIT	8
8.3	ABFALL / ENTSORGUNG.....	9
8.4	TREFFPUNKT	9
8.5	FAHRZEUGE + GERÄTE	9

1 ALLGEMEIN

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Konzept dieser Technischen Spezifikation ist 3-stufig.

Stufe 1: Allgemeine Informationen

Stufe 2: Streckendossier

Stufe 3: Notfallmanagement Baustelle

Im vorliegenden Streckendossier sind streckenspezifische Informationen und Weisungen für die Strecke Erstfeld – Amsteg beschrieben. Mit dem Dossier wird eine einheitliche Handhabung gewährleistet.

1.2 Geltungsbereich

Das Streckendossier zu TS 03 ist allgemein verbindlich. Alle Vorschriften in diesem Dokument und den referenzierten Dokumenten sind von Allen zwingend einzuhalten.

2 ÜBERWACHUNG

2.1 Kommandozentralen / Einsatzzentralen

Auf der Strecke Erstfeld – Amsteg wird der Verkehr von der Kommandozentrale der Polizei Uri in Flüelen überwacht und geregelt. Mit der Kommandozentrale Flüelen überwacht das AfBN die technischen Anlagen.

Kommandozentrale Flüelen	Polizei	041 874 53 11
Betriebszentrale Flüelen	Unterhaltsdienst	041 874 52 51

3 BEWILLIGUNGEN

3.1 Temporäre Signalisation (TESI) für Unterhaltsarbeiten und Projekte

Sperrungen und Spurabbauten müssen vorgängig beim Sachbearbeiter TESI (temporäre Signalisation) via Amt für Betrieb Nationalstrassen beantragt werden.

Sachbearbeiter TESI: afbn.tesi@ur.ch

Schriftliche Gesuche sind für folgende Sperrungen notwendig

Typ 1: Sperrung Einfahrt/Ausfahrt (Antrag an FC min. 2 Wochen vor Sperrbeginn)

Typ 2: Einstreifige Verkehrsführung oder Spurabbau > 72 h (Antrag an FC min. 2 Wo vor Sperrbeginn)

Typ 3: Sperrung der Autobahn, eine oder beide Richtungen (Antrag an AC I, min. 4 Wo vor Sperrbeginn)

3.2 Zutrittsgesuch

Jeder Dritte der im Perimeter des AfBN arbeitet braucht eine schriftliche Zutrittsbewilligung. Ausnahmen können vom AfBN bewilligt werden. Mitarbeiter des AfBN brauchen keine spezielle Zutrittsbewilligung.

Details zum Ablauf sind in den Dokumenten der 1. Stufe „Allgemeine Informationen“ beschrieben. Das AfBN entscheidet über den Zutritt und erteilt Auflagen.

4 STRECKE

4.1 Planunterlagen

Planunterlagen zu Signalisation, Kunstbauten sowie Betriebs und Sicherheitsanlagen, sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen

Ansprechstelle: Infra

4.2 Bilddaten der Strecke

Die gesamte Strecke inklusive Ein- und Ausfahrten sind als Film vorhanden. Diese RMS Daten sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen.

Ansprechstelle: Infra

4.3 Standspurbreiten

Es besteht ein Bericht zu den Standspurbreiten über die A2 und A4. Der Bericht ist beim Amt für Betrieb Nationalstrassen erhältlich.

Ansprechstelle: Infra

4.4 Entwässerung

<i>Entwässerungsabschnitte</i>	Die Strecke ist in 2 Entwässerungsbereiche unterteilt. Das Abwasser läuft in die 2 Mineralölabscheider weiter über die SABAS (Epp und Wiler) Anschliessend in die Fliessgewässer Reuss. Details sind in den Einsatzplänen A2 Beckenried - Amsteg, Modul 4, beschrieben.
<i>Ölabscheider</i>	Ölabscheider Epp Ölabscheider Wiler

4.5 Technische Anlagen

<i>Schalträume/Verteilkabinen</i>	SR18, SR19, SR20, SR21, SR24 + TS24
<i>SOS</i>	Richtung Nord: 6 Stück, davon 2 beim Tunnel Taubach (mit FL) Richtung Süd: 2 Stück, davon 2 beim Tunnel Taubach (mit FL)
<i>Kabeltrasse</i>	Zwischen den beiden Fahrbahnen befindet sich für die elektrischen Installationen eine Rohrtrasse. Die Schächte haben einen Abstand von durchschnittlich 300 m
<i>LWL Kabel</i>	km 125.900 Schacht LWL Kanton Schwyz km 127.100 Schacht LWL Stützpunkt Ingenbohl
<i>Energieversorgung</i>	Einspeisung SR18, 400V Einspeisung SR19, 400V Einspeisung SR20, 400V Einspeisung SR21, 400V Einspeisung TS24, 15kV
<i>Beleuchtung</i>	Kandelaber bei Anschluss Erstfeld Im Tunnel Taubach ist die mit Adaptation in NaH-Technologie und die Durchfahrtsbeleuchtung mit LED-Leuchten ausgeführt. Kandelaber bei Anschluss Amsteg
<i>Signalisation</i>	Statische Signalisation Höchstgeschwindigkeit 100 km/h vor der Ausfahrt Amsteg FRS. Tunnel Taubach Höchstgeschwindigkeit 100/80 schaltbar (beide FR), Taubach – Amsteg FRS 100/80 schaltbar, vereinzelte Gefahrensignale vor der Anhaltestelle Schipfibach, FLS vom Rastplatz Amsteg bis zur Ausfahrt Amsteg FRS. Ableitung aller Fahrzeuge in Amsteg FRS möglich.
<i>Glatteiswarnanlagen</i>	km 151.020 Glatteiswarnanlage Taubach Süd km 156.440 Glatteiswarnanlage Amsteg
<i>Überwachungskameras</i>	km 149.114, Ein-/Ausfahrt Erstfeld, Blick Richtung Süd Tunnel Taubach, 3 pro FR, jeweils 2 davon im Tunnel km 152.000, Rastplatz Wiler, Blick Richtung Nord km 152.666, bei SR 19, 2 Stk. Blick Richtung Nord+Süd km 153.920, vor Blüemlismatt, Blick Richtung Süd km 155.590, Schipfibach, 2 Stk. Blick Richtung Nord+Süd
<i>Wasserversorgung</i>	Hydrant bei der Ein-/Ausfahrt Amsteg

4.6 Verkehrsführung Zusatzinfos

<i>Anschluss Erstfeld</i>	Beim Anschluss Erstfeld FBNO / FBSÜ ist das LKW Schwerverkehrszentrum es muss immer erreichbar sein
<i>Anschluss Amsteg</i>	Vor dem Anschluss Amsteg FBSÜ bei km 154.500 «Überführung Scho-pflibach» kann eine Haltestelle (Dosierstelle) für den Verkehr elektro-nisch geschaltet werden. (Ereignis, grosser Reiseverkehr oder für den Winterdienst Abschnitt Amsteg – Göschenen)
<i>Fahrbahn</i>	Ab km 148.00 bis km 156.00 ist in beide Fahrtrichtungen ein Drainbelag Eingebaut. In Amsteg FBSÜ und Erstfeld FBNO werden 2 Rastplätze mit Sanitär-anlagen betrieben. Die Zugänglichkeiten müssen möglich sein. Ableitungen über die Kantonsstrasse müssen mit Kanton und Gemein-den abgesprochen werden. (Baustellen)
<i>Mittelstreifenüberfahrten</i>	Alle Mittelstreifenüberfahrten sind bei der Sanierung 2006 auf die Norm angepasst worden. Entsprechend können sie für die nötigen Verkehrs-führungen benützt werden. (sehr grosser Signalisationsaufwand)
<i>Zufahrten</i>	Auf dem ganzen Abschnitt hat es diverse Notzufahrten wo gegen Ab-sprache benützt werden können.

4.7 Ökologie

<i>Gewässer</i>	Entwässerung läuft über die SABAS und Anschliessend in die Fliess-gewässer (Reuss)
-----------------	--

5 KOMMUNIKATIONSMITTEL

5.1 Funk

Es wird mit Polycom gefunkt. Die Ereignisdienste, Polizei und das AfBN sind mit Polycom ausgerüstet. Der Empfang des Polycomnetzes ist gewährleistet.

Werden bei Arbeiten Funkgeräte benötigt, können beim AfBN Polycomgeräte ausgeliehen werden. Das Angebot ist beschränkt. Das Bedienen der Polycomgeräte muss instruiert werden.

5.2 Nottelefon

Die Nottelefone sind eine direkte und sichere Verbindung zur Kommandozentrale. Bei Notfällen nach Möglichkeit diese Telefone zur Alarmierung benutzen. Diese Anrufe werden in der Kommandozentrale mit 1. Priorität behandelt.

6 ENERGIEVERSORGUNG

6.1 Mittelspannungsanlagen

Auf dieser Strecke hat es keine Mittelspannungsanlagen des AfBN. Mittelspannungsleitungen queren die Fahrbahn an 2 Stellen.

6.2 Arbeit unter Spannung

Die Arbeit an unter Hoch-, Mittel- und Niederspannung stehenden Anlagen sind verboten. Ausnahmen sind in der TS 05 „AfBN TS 05 ASTRA Sicherheitskonzept BSA GE“ geregelt.

6.3 Steckdosen

Entlang der Strecke hat es einzelne Steckdosen Typ 13 installiert.

Für grössere Leistungen müssen Bauprovisorien erstellt werden.

7 ZUTRITTSREGELN

7.1 Zutritt Fahrraum

Für den Zutritt für Arbeiten im Fahrraum gelten folgende Regeln:

- Bewilligte Baustelle (TESI Meldung)
- Ein bewilligtes Zutritts-gesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

7.2 Zutritt technische Räume

Für den Zutritt für Arbeiten zu den technischen Räumen gelten folgende Regeln:

- Ein bewilligtes Zutritts-gesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

8 ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE

8.1 Sanitäranlagen

Im Abschnitt Erstfeld – Amsteg sind zwei Rastplätze mit Sanitäranlagen vorhanden. FBSÜ Rastplatz Amsteg; FBNO Rastplatz Wiler Erstfeld.

8.2 Ordnung / Sauberkeit

Es ist für Ordnung auf dem Arbeitsplatz zu Sorgen. Unnötige Verschmutzung ist zu Vermeiden. Der ganze Arbeitsplatz muss am Arbeitsschluss gereinigt und aufgeräumt sein.

8.3 Abfall / Entsorgung

Den Abfall muss der Verursacher fachgerecht entsorgen.

8.4 Treffpunkt

Der Treffpunkt für das begleitete Betreten von Baustellen auf der Strecke Erstfeld – Amsteg ist der Stützpunkt Flüelen.

8.5 Fahrzeuge + Geräte

Ohne Bewilligung des AfBN dürfen keine Fahrzeuge und Geräte im Baustellenbereich deponiert werden. Müssen Fahrzeuge und Geräte nach der Arbeit im Baustellenbereich gelassen werden, muss es das AfBN bewilligen und den Standort bestimmen.